

Fortbildungsprogramm 2025/26

INSTITUT FÜR BILDUNG UND BERATUNG

Dr. phil. Peter Hammerschmid

Hinter der Grieb 3

93047 Regensburg

0941/51564

www.ibub-seminare.de



**Pädagogische
Fortbildungsseminare für
Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen**

Seminarleitungsprofil

Dr. phil. Peter Hammerschmid 09 41 / 51 56 4

Dipl. Pädagoge, Psychologe, Soziologe (Univ.)

Coach, Supervisor, Fachautor

E-Mail: hammerschmid@ibub-seminare.de

Irmin Ebner - Schütz 09 41 / 70 40 22 3

Staatl. gepr. Heilerziehungspflegerin, Gesundheits-

pädagogin (BAGP), systemische Beraterin (INSYS),

Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG)

E-Mail: ebner-schuetz@ibub-seminare.de

Johanna Pösl 09 60 6 / 17 46

Trainerin C Kinderturnen, Beraterin für ätherische Öle

und Bachblüten, Sterbebegleiterin,

Entspannungspädagogin für Kinder und Erwachsene

E-Mail: poesl@ibub-seminare.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Bei uns ist ausschließlich Online-Anmeldung möglich. Bei Anmeldung unter www.ibub-seminare.de erhalten Sie eine Nachricht auf Ihre E-Mail-Adresse, dass Sie auf der Anmeldeliste für das gewünschte Seminar/die gewünschten Seminare stehen. Baldmöglichst teilen wir Ihnen mit, ob Sie einen Seminarplatz bei dem gewünschten Termin, bei einem Ersatztermin oder leider keinen Seminarplatz haben. Bei Ihrer Anmeldung können Sie Ihre gewünschten Zahlungsmodalitäten angeben, d.h. wahlweise per Rechnung oder per Barzahlung am Seminartag. Die Rechnung oder die Barquittung gilt als Quittungsbeleg für die Kostenerstattung seitens des Trägers.

Bei zu kurzfristiger Absage (3 Tage vor Kursbeginn – Samstag, Sonntag sowie Feiertage zählen nicht) oder bei Fernbleiben werden die Kursgebühren trotzdem fällig – auch bei Krankheit! Es obliegt Ihnen, in diesen Fällen eine Ersatzteilnehmerin zu finden und die Kursgebühr mit dieser zu verrechnen. Der Veranstalter haftet nicht für Schäden an Personen und Sachen, die durch die Teilnahme an einem Kurs entstehen. Haftungsausschluss gilt auch für die An- und Heimreise.

Wir verwenden in unserem Seminarprogramm durchgehend die weibliche Form, diese schließt sämtliche Geschlechter mit ein.

Beginn, Dauer und Ort der Veranstaltungen

Soweit nicht anders angegeben, handelt es sich um Tagesveranstaltungen von 9.00 bis 16.00 Uhr (8 UE) bzw. online 9.00 bis 12.30 Uhr (4 UE). In der Seminargebühr ist keine Verpflegung enthalten. Neben Präsenzseminaren finden auch heuer wieder Online-Seminare statt. Adressen der Veranstaltungsorte finden Sie auf Seite 61. Es ist nicht möglich, in unmittelbarer Nähe der Geschäftsstelle zu parken. Wenn Sie mit dem Auto anreisen, empfehlen wir Ihnen, die Regensburger Großparkplätze zu nutzen (Parkhaus Arcaden, Parkhaus Dachauplatz, DB-Parkplatz Sternbergstraße oder Großparkplatz Unterer Wöhrd).



„...und plötzlich bin ich Leiterin!“

Managementbausteine für eine professionelle Führung

Die Arbeit als Leiterin einer Kindertageseinrichtung birgt vielfältige Aufgaben. In dieser Seminarreihe steht deshalb die pädagogische Fachkraft als Leiterin im Mittelpunkt. Aufbauend auf den Alltagserfahrungen der Teilnehmerinnen soll die Leiterinnensituation (unter den einzelnen Schwerpunkten) reflektiert und Hilfsmöglichkeiten zur Verbesserung der eigenen Situation erarbeitet werden.

„Grundlagenseminar für Leiterinnen“
Nr. 10.01 20. Januar 2026

„Der rote Faden in meinem Leben“
Biografiearbeit als Ressource für Mitarbeiterinnen
Einfluss und Bedeutung der eigenen Lebensspur auf die
pädagogische Arbeit, biografische Selbstreflexion,
Ressourcenfragen für Mitarbeiterinnengespräche
Nr. 11.01 12. Dezember 2025

NEU! „Demokratiebildung von Anfang an“
Alle sind willkommen – das KiTa-ABC der Vielfalt,
Partizipation und Inklusion gemeinsam mit dem Team
entwickeln
Nr. 11.02 06. Februar 2026

„Nicht schon wieder! Da hätte ich mir mehr erwartet!“
Leistungsgeminderte Mitarbeitende professionell führen
Nr. 10.02 14. November 2025

„Ich Sorge gut für mich und dich!“

Selbstfürsorge als Baustein professioneller Führung

Nr. 10.03 17. Dezember 2025 oder 21. April 2026

„Das haben wir schon immer so gemacht!“

Professionelles Führen bei Veränderungen mit der Kraft der Gewohnheiten

Nr. 10.04 16. Januar 2026

NEU! „Wer wird denn gleich...?“

Vom richtigen Umgang mit Ärgersituationen

Nr. 10.05 04. März 2026

NEU! „Die Macht der Zweiten!“

Ein Führungsseminar für Stellvertretungen

Nr. 10.06 03. Februar 2026

NEU! „Da stimmt was nicht!“

Psychisch erkrankte Mitarbeiterinnen professionell führen

Nr. 10.07 28. Januar 2026 oder 17. Juli 2026

NEU! „Abschied von der heilen Welt!“

Erfolgreiche Führung einer KiTa unter neuen Bedingungen

Nr. 10.08 21. Januar 2026 oder 24. April 2026

Kosten: jeweils 100,- Euro

Kursleitung:

11.01 – 11.02 Irmin Ebner - Schütz

10.01 – 10.08 Dr. Peter Hammerschmid



Zertifikat: Fachfortbildung Krippenpädagogin

Aus fünf Modulen müssen insgesamt 7 Fortbildungstage absolviert werden (Präsenz- oder Onlineseminare).

Modul 1: Pädagogische Grundlagen

Modul 2: Bildung und Erziehung

Modul 3: Pädagogische Beobachtung und Dokumentation

Modul 4: Sprache und Bewegung

Modul 5: Musik und Gestaltung

D.h. zu jedem Modul muss mindestens 1 Fortbildungsseminar besucht werden, plus zwei Tage zusätzlich – Modul nach Wahl. Die Module finden Sie jeweils im grauen Kasten unten bei den Seminausschreibungen mit dem Krippensymbol.



Siehe Liste Seite 63

Sie können die Termine dazu individuell (nach Vorgabe im grauen Kasten) auswählen.

Die Fachfortbildung kann auch auf mehrere Jahre verteilt werden.

Informationen dazu erhalten Sie von Irmin Ebner - Schütz.

Kosten: 100,- Euro je Seminartag

70,- Euro je Online-Seminar

zuzügl. 100,- Euro Zertifikatsgebühr

„Herzlich willkommen!“

Eingewöhnung in der Kinderkrippe



Immer mehr Kinder werden in einer Kinderkrippe betreut. Viele Eltern haben Sorge, dass eine frühe Fremdbetreuung ihr Kind überfordert oder dass es zu wenig Aufmerksamkeit in der Gruppe bekommt. Der Eintritt in die erste Einrichtung bedeutet für die kleinen Kinder, dass sie einen wichtigen Übergang bewältigen müssen. Aber auch die Eltern schaffen einen Übergang – sie werden Eltern eines Krippenkindes.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit verschiedenen Eingewöhnungsmodellen (Berliner-, Münchner-, Tübinger-Modell) und erörtern, welche Bedingungen aus der Sicht der Bindungsforschung wichtig sind für eine erfolgreiche Übergangsbewältigung. Wir besprechen Rahmenbedingungen, Organisation und Aufgabe der eingewöhnenden Bindungsperson sowie der eingewöhnenden Bezugsperson in der Einrichtung. Wichtig sind dabei auch Tricks und Tipps, wenn's schwierig wird (Trennungsängste, anklammerndes Verhalten, extremes Weinen, Eltern, die sich nicht trennen können etc.). Gemäß dem Motto: „sich Einleben können statt loslassen müssen“.

Nr.:	11.03
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	21. Juli 2026 oder Online: 22. Juli 2026
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 1:	Pädagogische Grundlagen



NEU! „Ich will aber nicht!“

Trotz- und Stressanfälle bei Kleinkindern regulieren

Kleine Kinder erleben ca. von 2-3 Jahren die sogenannte „Autonomiephase“, das heißt dass sie ihr eigenes „Ich“ entdecken. Sie wollen wissen, wie weit ihr „Ich“ geht und wo ihm Grenzen durch andere „Ichs“ gesetzt sind.

Diese wichtige Entwicklungsphase nannte man früher die „Trotzphase“. Mittlerweile spricht man eher von der „kleinen Pubertät“, in der Stresshormone auf Gehirn und Körper des kleinen Kindes einwirken und aus dem „Engel“ urplötzlich ein „Wutmonster“ werden kann.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Ursachen von „Stressanfällen“, erfahren was dabei im Gehirn des Kindes abläuft und klären vor allen Dingen den professionellen Umgang damit, um Kleinkindern adäquate Hilfe im akuten „Anfall“ geben zu können. Wir entwickeln eine Erste-Hilfe-Checkliste im Umgang mit „Trotzanfällen“ aller Art – eine wertvolle Hilfe auch für Eltern.

Nr.:	11.04
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	10. März 2026 oder Online: 11. März 2026
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 1:	Pädagogische Grundlagen

„Gelebter Alltag mit den Kleinsten“



Grundwissen Krippenpädagogik

In der Elementarpädagogik hat sich das Bild vom „hilflosen Kleinkind“ hin zum „kompetenten Kleinkind“ gewandelt, das durchaus selbstständig und sozialfähig ist, wenn es gute Bedingungen vorfindet. Damit die Kinderkrippe ein Ort zum Wohlfühlen ist, braucht es Grundwissen über die Ausstattung von Räumen und Bewusstsein darüber, was „Förderung“ und „Bildung“ im Kleinkindalter bedeutet.

In diesem Seminar geht es darum, was die Kleinsten in einer betreuten Umgebung brauchen, um sich bestmöglich entwickeln zu können. Wir besprechen die Grundausstattung von Bildungsräumen (Gruppenraum, Essbereich, Bad und Schlafbereich) und erarbeiten geeignete Materialien für Klein(st)kinder. Praktische Anregungen zur Entfaltung der Sinne, der Kreativität sowie Vorschläge für erste „Forschungswerkstätten“ runden den Tag ab.

Nr.:	11.05
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	08. Januar 2026 oder Online: 09. Januar 2026
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 1:	Pädagogische Grundlagen



„Hurra windelfrei!“



Erlangen von Blasen- und Darmkontrolle

Ein wichtiger Meilenstein der körperlichen Entwicklung eines Kindes ist das Erlangen von Ausscheidungskompetenz. Dies ist ein körperlicher und neurologischer Reifeschritt, der eine gewisse Zeit dauert und nicht beschleunigt, aber auch nicht behindert werden sollte.

In diesem Seminar lernen wir neue Erkenntnisse aus der Entwicklungsforschung über die Kontrolle der Ausscheidungen kennen, räumen mit alten Ansichten über die „Sauberkeitserziehung“ auf und erörtern Wege, wie gemeinsam mit den Eltern das Kind am besten windelfrei werden kann.

Wir besprechen normale, gesunde Entwicklung und ebenso Entwicklungsrückschritte wie Einnässen, Einkoten etc. Außerdem werden uns viele Fallbeispiele aus der Praxis begleiten.

Nr.:	11.06
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	28. April 2026 oder Online: 29. April 2026
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 1:	Pädagogische Grundlagen

„Beißen, hauen, zwicken“



Aggressionen bei Kleinkindern

Kleine Kinder, die andere Kinder in der Gruppe beißen oder Wutanfälle haben, stellen für Fachkräfte eine große pädagogische Herausforderung dar. Sie müssen sich professionell im Umgang mit den betroffenen Kindern als auch im Umgang mit den betroffenen Eltern verhalten. Dabei sind aggressive Verhaltensweisen oft die einzige Möglichkeit für Kinder unter drei Jahren, auf unerfüllte Bedürfnisse hinzuweisen.

Wir besprechen mögliche Ursachen von aggressivem Verhalten bei Kleinkindern (z.B. entwicklungsbedingte, umgebungsbedingte oder emotional bedingte). Anhand von vielen Fallbeispielen erarbeiten wir pädagogische Handlungsmöglichkeiten in der Prävention aber auch in der aktuellen „Verletzungssituation“ mit dem Ziel, wieder zu einem friedvollen Miteinander zu kommen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Elternberatung und die Elternvorbereitung auf mögliche „Beiß- und Wutattacken“.

Nr.: 11.07
Kursgebühr: 100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine: 24. Februar 2026 oder
Online: 25. Februar 2026
Kursleiterin: Irmin Ebner-Schütz
Modul 1: Pädagogische Grundlagen



„Bausteine früh-kindlicher Entwicklung von 0-3 Jahren“

Wahrnehmungs- und Entwicklungsstörungen erkennen und verstehen

Im Erziehungsalltag begegnen uns immer mehr Kinder mit Wahrnehmungs- und/oder Entwicklungsauffälligkeiten. Doch wie sieht eigentlich normale Entwicklung im Kleinkindalter aus?

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Entwicklung der Sinneswahrnehmung und der Motorik. Wir bearbeiten auch konkrete Fälle aus der eigenen Erziehungspraxis und entwickeln hilfreiche Handlungs- und Beratungsvorschläge für Elterngespräche.

Inhalte:

- Entwicklung von Reflexen zur gewollten Bewegung
- Die entscheidende Rolle des Krabbelns
- Von der Bauchlage zum aufrechten Gang
- Gleichgewicht, Schwerkraftsicherheit
- Grobmotorik

Nr.: 11.08
Kursgebühr: 100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine: 23. Juni 2026 oder
Online: 24. Juni 2026
Kursleiterin: Irmin Ebner-Schütz
Modul 2: Bildung und Erziehung



„So gelingt's!“



Zusammenarbeit mit Eltern in der Kinderkrippe

Die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern hat in der Arbeit mit unter 3jährigen einen besonderen Stellenwert, da die Kinderkrippe meist die erste außerfamiliäre Betreuung im Leben eines Kindes darstellt. Eltern legen Krippenfachkräften ihre Kinder „ans Herz“, deshalb ist die Qualität der Beziehungsarbeit ein Grundstein dafür, dass Eltern und Kinder sich in der Einrichtung wohlfühlen.

Wir erarbeiten verschiedene Formen der Zusammenarbeit:

Anmeldesituation
Eingewöhnungsbegleitung
Tür- und Angelgespräche
Entwicklungsgespräche
Themengespräche
Elternmitarbeit und Hospitation.

Außerdem erstellen wir eine „Formulierungen-Schatzkiste“ für den gelingenden Umgang mit Eltern in der Kinderkrippe.

Nr.:	11.09
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	09. Juni 2026 oder Online: 10. Juni 2026
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 2:	Bildung und Erziehung



NEU! „Der BEP 2.0“



Ein „Update“ zum Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan

Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan ist seit 2005 die verbindliche pädagogische Richtlinie für alle Kindertageseinrichtungen in Bayern. Seit 2024 gibt es die 11. Auflage davon. Viele Fachkräfte kennen zwar die ersten Versionen, sind aber nicht mehr über die wesentlichen Änderungen und Neuerungen im aktuellen BayBEP informiert.

Dieses Seminar gibt einen wesentlichen Überblick über die Geschichte des „BEP“. Wir erfahren die Unterschiede und Gemeinsamkeiten des „Kleinkind-BEPs“ und des „KiTa- und Hort-BEPs“. Wir lernen Inhalte und Ziele des BayBEP kennen und übersetzen die wichtigsten Fachbegriffe.

Wir klären folgende Fragen:

- Was bleibt vom BEP?
- Was ist neu – was ändert sich im BEP?
- Wie arbeiten wir zeitgemäß in der KiTa mit dem BEP?

Nr.:	11.10
Kursgebühr:	100,- Euro
Termin:	20. November 2025 oder Online: 21. November 2025
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 2:	Bildung und Erziehung

„Schlaf gut – träume süß“



Ruhen und Schlafen in der Kinderkrippe

Ruhen und Schlafen sind kindliche Grundbedürfnisse, die erfüllt werden müssen. Je jünger ein Kind ist, umso höher ist sein Ruhe- und Schlafbedürfnis. Bei wachsender Verweildauer in der Kinderkrippe bekommt die professionelle Gestaltung von Ruhe- und Schlafmöglichkeiten einen besonderen Stellenwert. Qualitätsvolle Pädagogik ermöglicht ein differenziertes und individuelles Angebot an Pausenzeiten, Ruheorten und Schlafplätzen.

Wir besprechen Grundlagen der Schlafentwicklung von kleinen Kindern, Schlafphasen und Schlafzyklen, Schlafregulation und Folgen von Schlafmangel. Wir behandeln Schlaf- und Ruhearrangements in der Kinderkrippe, entwickeln achtsame Skripten für die Einschlaf- und Schlafbegleitung und erarbeiten viele Praxisideen, damit Schlafen und Ruhen ein traumhaft schönes Erlebnis für Kinder wird.

Hinweis: Weiteres Modul 2 auf Seite 30 –
„Die gehirngerechte Kindertageseinrichtung – Teil 1“

Nr.:	11.11
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	12. Mai 2026 oder Online: 13. Mai 2026
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 2:	Bildung und Erziehung



„Schau, wie ich wachse!“

Entwicklungsdokumentation – vom Kind aus gedacht

Im pädagogischen Alltag kennen wir verschiedenen Beobachtungs- und Entwicklungsbögen über das Kind. Was, wenn die Kinder über sich selbst und ihre Entwicklung schreiben würden? Was, wenn die Kinder uns dokumentieren könnten, wie sie wachsen und sich entwickeln?

In diesem Seminar wechseln wir die Perspektive – vom erwachsenengerechten zum kindgerechten Dokumentieren. Wir verbringen einen spannenden Tag mit kindorientierten Entwicklungs-Beobachtungs-Ideen, vom Anamnesebogen, der Eingewöhnungsdokumentation, den Meilensteinen der kindlichen Entwicklung bis zum Abschied aus der Kinderkrippe – konsequent aus der Kinderperspektive heraus dokumentiert. Wir erarbeiten gemeinsam viele praktische Beispiele – gleich zum Anwenden und Ausprobieren in der Kinderkrippe. Endlich eine Entwicklungsdokumentation, die Spaß macht!

Nr.:	11.12
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	16. Dezember 2025 oder Online: 17. Dezember 2025
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 3:	Beobachtung und Dokumentation

„Versteh mich doch, bitte!“



Klein(st)kindsprache lesen lernen

Babies und Kleinkinder kommunizieren von Anfang an mit ihrem ganzen Körper mit ihrer Umwelt und ihren Bezugspersonen. Doch leider verstehen wir ihre Sprache oft nicht oder nur unzureichend. Fachkräften, die aus dem Kindergarten kommen, fehlt oft das nötige Wissen und die Kompetenz, die Signale der Babies und Kleinkinder entsprechend ihren Bedürfnissen zu deuten.

In diesem Seminar lernen wir anhand Videobeobachtung die wichtigsten Signale der Körpersprache von Klein(st)kindern zu erkennen und zu deuten. Wir erfahren die Grundaspekte der sog. „Feinfühligkeit“ – eine unerlässliche Grundkompetenz für Krippenerzieherinnen. So sind wir zunehmend in der Lage, angemessen auf die Bedürfnisse der Kleinen zu reagieren und die eigene Professionalität zu erweitern.

Nr.:	11.13
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	07. Juli 2026 oder Online: 08. Juli 2026
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 3:	Beobachtung und Dokumentation



„Auf den Spuren kindlicher Verhaltensmuster“

Kinder tun manchmal für Erwachsene merkwürdige Dinge. So werfen sie z. B. immer wieder Dinge von ihrem Platz aus auf dem Boden, drehen sich mit Begeisterung um sich selbst oder laufen im Kreis um etwas herum. Sie wickeln Gegenstände ein, als ob es Schätze oder Geschenke wären und schütten Spielzeugkästen aus.

In diesen Seminaren gehen wir der Frage nach, was sie damit eigentlich tun. Aufbauend auf den neuesten sozialwissenschaftlichen Erkenntnissen wandeln die Teilnehmerinnen an diesem Tag sowohl theoretisch wie auch praktisch auf den Spuren dieser kindlichen Verhaltensmuster, den kognitiven Mustern der Selbstbildung. Sie erfahren die Zusammenhänge von Körperwahrnehmung, physikalischen Grunderfahrungen und künstlerischem Ausdruck zum Aufbau einer gelingenden Biografie eines Kindes.

Teil 1: Über den Zusammenhang von Körperwahrnehmung, physikalischen Grunderfahrungen und künstlerischem Ausdruck!

Nr. 10.09

02. Dezember 2025

NEU! Teil 2: Was Kinderzeichnungen erzählen

Nr. 10.10

29. April 2026 oder 24. Juni 2026

Nr.:	10.09 und 10.10
Kursgebühr:	je 100,- Euro
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid
Modul 3:	Beobachtung und Dokumentation

NEU! „Entwicklungs- meilensteine“



Zeitgemäße Dokumentation bei Kleinkindern

Pädagogische Beobachtung und Dokumentation spielt bei Kleinkindern eine wichtige Rolle, da sie täglich Neues lernen und ihr Gehirn in atemberaubender Weise wächst und sich entwickelt.

Wie kann ich individuelle Meilensteine der Entwicklung im Alltag festhalten?

Welche strukturierten Verfahren sind sinnvoll für Krippenkinder?

Welche Verfahren sind weniger zeitaufwändig und dennoch aussagekräftig?

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen der pädagogischen Beobachtung und Dokumentation, unterscheiden zwischen freien und strukturierten Formen und lernen zeitgemäße, ressourcenorientierte Verfahren (z.B. Basik, Motorik Plus, WaBe, Grenzsteine etc.) kennen. Wichtig ist uns dabei die einfache Umsetzung im Krippenalltag.

Hinweis: Weiteres Modul 3-Seminar siehe auch Seite 42 – Portfolio

Nr.:	11.14
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	14. April 2026 oder Online: 15. April 2026
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 3:	Beobachtung und Dokumentation



„Lirum, Larum, Löffelstiel“

Essen und Sprechen lernen

In letzter Zeit berichten immer mehr Fachkräfte von Kindern, die nicht, kaum oder nur ganz bestimmte Dinge essen.

Es gibt immer mehr Kinder, die nicht kauen können, Probleme mit dem Mundschluss haben oder nur pürierte Nahrung oder Flaschennahrung zu sich nehmen. Auch das Verschlucken an festen Nahrungsstücken kommt immer häufiger vor.

Dieses Seminar zeigt die Entwicklung der Mundmotorik auf und verdeutlicht den Zusammenhang zwischen Essen und Sprachentwicklung. Wir beschäftigen uns mit der Kau-, Schluck-, und Mundmotorik-Entwicklung und erörtern konkrete Fälle aus der Praxis. Dabei entwickeln wir auch Hilfestellungen für die Elternberatung und Grundregeln für die täglichen Mahlzeiten in der Kinderkrippe und für zu Hause.

Nr.:	11.15
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	25. März 2026 oder Online: 26. März 2026
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 4:	Sprache und Bewegung

„Paul und Anna sprechen(noch) nicht!“



„Late Talker“ und Kinder mit Sprechangst richtig begleiten

In der Regel werden die ersten Worte eines Kindes voller Freude erwartet und man geht davon aus, dass sich nun die Sprache zügig weiter entwickeln wird.

Doch manche Kinder bleiben eher stumm, sprechen nur sehr wenig oder nur nach intensiver Aufforderung. Viele Erziehungspersonen stehen diesem Phänomen oft hilflos gegenüber und fragen sich „Ist das (noch) normal?“ oder „Ab wann soll ein Kind flüssig sprechen?“

Dieses Seminar stellt die sog. „Late Talker“ und die Kinder mit einer sog. „Sprechangst“ in seinen Mittelpunkt und zeigt auf, welche theoretischen Erklärungsmodelle und praktischen Ansätze es braucht, um diesen Kindern auf förderliche Weise aus ihrer Sprechauffälligkeit helfen zu können.

Nr.: 10.11
Kursgebühr: 100,- Euro
Termin: 11. Dezember 2025
Kursleiter: Dr. Peter Hammerschmid
Modul 4: Sprache und Bewegung



„Schmecken, riechen, fühlen“

Mit Kleinkindern die Natur erfahren

Wie riecht die Tannennadel? Wie fühlt sich der Stein an?
Wie sieht der Bach aus? Wie schmeckt das Gänseblümchen?

Neugierige Nasen, kleine Hände, große Augen und begeisterte Gaumen bestaunen und experimentieren mit der Natur. Diese kindliche Entdeckerfreude führt zu nachhaltigen Wahrnehmungserfahrungen und zur Persönlichkeitsbildung.

In diesem Seminar erfahren und erleben die Teilnehmerinnen neben einiger theoretischer Grundlagen vor allem viele leicht umsetzbare Vorschläge, wie wir die Natur visuell, akustisch und taktil-haptisch entdecken. Auch der Geruch- und Geschmacksinn kommen nicht zu kurz. Wir probieren vieles an uns selbst aus und können so den Transfer für die Krippenkinder leicht umsetzen und auch den Eltern einfache Anregungen für ihren Familienalltag mitgeben.

Nr.: 12.01
Kursgebühr: 100,- Euro
Termine: 28. Oktober 2025 (Haus am Fluss, Nabburg)
Kursleiterin: Johanna Pösl
Modul 4: Sprache und Bewegung

„Lauschen, streicheln, zur Ruhe kommen“



Mit Kleinkindern entspannt durch das Jahr

Hektik und Anspannung bestimmen immer häufiger unseren Alltag - auch den der Allerkleinsten. Gerade für sie sind deshalb Momente des Innehaltens so wichtig. Wie gut ist es da, wenn Kinder schon früh Techniken für ein ausgeglichenes Leben in Aktion und Stille kennenlernen. Krippenkinder entspannen sich auf unterschiedliche Weisen. Ein entspanntes Kind ist aufnahmefähig, kann seine Welt erkunden und neue Erfahrungen im Krippen-Alltag sammeln. Rückzugsorte und Ruhe-Momente sind bereits für Kinder grundlegende Elemente für einen ausgeglichenen Alltag. Sie schaffen nicht nur eine entspannte Atmosphäre, sondern fördern auch die emotionale und körperliche Entwicklung der Krippenkinder.

Mit den vielfältigen Ideen in diesem Seminar schaffen wir kleine Momente der Ruhe durch das ganze Jahr und greifen Entspannungseinheiten spielerisch auf. Die Einheiten beinhalten Bewegungsgeschichten, Klanggeschichten, Fantasiereisen und Mini-Meditationen sowie Massagegeschichten.

Nr.:	12.02
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	19. Mai 2026 (Haus am Fluss, Nabburg)
Kursleiterin:	Johanna Pösl
Modul 4:	Sprache und Bewegung

NEU! „Krabbeln, laufen, klettern“



Kindliche Bewegungsmuster
unterstützen

Wer Kinder bei der täglichen Bewegung beobachtet, kann sehen und hören mit welcher Freude sie dies tun. Alles, was Kinder lernen, lernen sie durch und mit Bewegung. Je jünger ein Kind ist, umso mehr ist es darauf angewiesen, sich selbst, andere und seine Umgebung über die Wahrnehmung und durch Bewegung kennen zu lernen.

Kinder, die ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben können, finden zu innerer Ruhe und Ausgeglichenheit, entwickeln Geschicklichkeit, Kreativität und einen wachen Geist.

Neben einem theoretischen Einstieg gibt es viele und abwechslungsreiche Spielvorschläge aus dem Bereich Bewegung: Bewegungsbaustellen für die Allerkleinsten, kleine Bewegungseinheiten für drinnen und draußen, kleine Spiele mit Alltagsmaterialien und zum Abrunden der Bewegungseinheiten kleine Entspannungsgeschichten.

Nr.:	12.03
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	28. Januar 2026 (KiGa St. Elisabeth)
Kursleiterin:	Johanna Pösl
Modul 4:	Sprache und Bewegung

NEU! „Spielen mit Zeug“

Spielzeugfreie Zeiten in der
Kinderkrippe



Das Projekt „spielzeugfreier Kindergarten“ wurde 1992 von der Aktion Jugendschutz in Bayern als Projekt zur Suchtprävention ins Leben gerufen.

Kleine Kinder erleben heutzutage einen wahren „Konsum- und Spielzeugrausch“. Die Kinderzimmer sind übertoll und ständig wird Neues gekauft. Deshalb wird es auch für Kleinkinder immer wichtiger, eine bestimmte Zeitlang auf vorgefertigtes Spielzeug und Konsum zu verzichten und aus dem „Reizüberflutungs-Wahnsinn“ auszusteigen.

Wie kann dies in der Kinderkrippe gelingen? In diesem Seminar erfahren wir die Grundprinzipien der „spielzeugfreien Zeit“ und erarbeiten praktikable Modelle in der Kinderkrippe. Wir besprechen geeignete Materialien, die Rolle der Fachkräfte, den pädagogisch richtigen Umgang mit Langeweile und erarbeiten auch Hilfen im Umgang mit Kindern, die sich (noch) nicht mit „Zeug“ beschäftigen können.

Nr.:	11.16
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	08. April 2026 oder 09. April 2026
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 5:	Musik und Gestaltung

„1, 2, 3 – das Spielen ist vorbei“



Kleine Übergänge im Alltag spielend
meistern

Viele Kleinkinder haben Schwierigkeiten, die kleinen Übergänge im Krippenalltag zu bewältigen – z.B. vom Spielen zum Essen, vom Essen zum Waschen, vom Anziehen zum Ausziehen etc. Diese sog. „Mikrotransitionen“ bedeuten für kleine Kinder eine große Herausforderung und sind im Tagesablauf oft stressbesetzt und hektisch – auch für das Personal.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den „Mini- und Mikro-Übergängen“, die für Kinder jeden Tag zu bewältigen sind. Wir erarbeiten „Drehbücher“, wie der Alltag stressfreier für Kinder und pädagogische Fachkräfte ablaufen kann. Außerdem lernen wir viele Lieder, Verse, Reime und Zaubersprüche als Brücken für den Übergang kennen.

Dies ist auch für Eltern hilfreich, da auch sie „ein Lied davon singen können“, wie schwierig für manche Kinder auch zuhause Veränderungen sind.

Nr.:	11.17
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	03. Februar 2026 oder Online: 04. Februar 2026
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 5:	Musik und Gestaltung

„Kinder brauchen Musik“

Musikalität bei Kindern unter drei Jahren entfalten helfen

Jedes Kind reagiert auf Klänge, auf Rhythmen – schon im Mutterleib und vom ersten Lebenstag an. Deshalb erscheint es sinnvoll, kleine Kinder bereits von Geburt an mit Musik vertraut zu machen und sie ihnen auf ganz natürliche Weise nahe zu bringen, ohne gleich an spätere Leistungen zu denken.

Dieses Seminar beschäftigt sich deshalb u. a. mit den Fragen, ob und wie Musik sich auf die Entwicklung des Gehirns des Kleinkindes auswirkt und welche Voraussetzungen zur musikalischen Bildung hierfür in welchem Alter am günstigsten sind. Ebenso behandelt wird die Frage, ob ein Zusammenhang zwischen Musikerfahrung und Intelligenz (sog. „Mozarteffekt“) besteht und wenn ja, welcher. Praktische Tipps und Anregungen runden das Seminar ab.



NEU! „Schütten, ordnen und sortieren“

Lerntabletts mit allen Sinnen erleben

Der Ursprung des Aktionstabletts kommt aus der Montessori-Pädagogik und vertritt somit den Leitsatz „Hilf mir, es selbst zu tun“. Das Prinzip eines Lerntabletts ist für Kinder schnell verstanden, und so kann die auf dem Tablett gestellte Aufgabe ohne Druck und mit Freude selbstständig erledigt werden. Auch kleine Kinder erleben sich und ihr Handeln als selbstwirksam und haben so ein Erfolgserlebnis.

Mit dieser einfachen Methode können sich die Allerkleinsten - egal in welchem Entwicklungsstand – spielerisch und selbstaktiv bilden. Ein abwechslungsreiches Angebot lässt keine Langeweile aufkommen. Immer wieder können sie in neuen Bereichen üben, ob in der Feinmotorik, im kognitiven Bereich, in der Sensibilisierung der Sinne, in der Kreativität oder in den „Übungen des täglichen Lebens“. Mit Kreativität und Einfühlungsvermögen können die Lern- und Spieltablets den Bedürfnissen der Kinder immer wieder angepasst werden. Schon nach kurzer Zeit arbeiten die Kinder ruhig, konzentriert und entspannt.

Nr.:	10.12
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	15. Dezember 2025
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid
Modul 5:	Musik und Gestaltung

Nr.:	12.04
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	21. April 2026 (Haus am Fluss, Nabburg)
Kursleiterin:	Johanna Pösl
Modul 5:	Musik und Gestaltung

„Matschen, schmieren und probieren“



Gestalten mit Naturmaterialien

Es liegt in der Natur des Kindes, dass es von sich aus vieles probiert und gerne experimentiert. Kinder matschen, manschen und gestalten nach eigenen Gesetzmäßigkeiten, die von vielen Erwachsenen in ihrer Bedeutung oft nicht richtig ein- und zugeordnet werden können. Es ist jedoch wichtig, diese Verhaltensmuster richtig zu verstehen, um den Kindern den benötigten Freiraum für ihre Probier- und Experimentierphase zu geben, damit sich ihre Kreativität positiv entwickeln kann, um letztlich nach langen intensiven Materialerfahrungen den Realitätsbezug zu ihren Werken zu entwickeln.

An diesem Tag erleben wir die unterschiedlichsten Materialien mit Händen und Füßen. Wir entdecken Naturfarben, experimentieren mit Wasser und matschen und schmieren mit der Erde. Außerdem stellen wir einen einfachen Knetteig her, den die Kinder sowohl formen als auch ungefährdet probieren können.

Nr.:	12.05
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	07. Juli 2026 (Haus am Fluss, Nabburg)
Kursleiterin:	Johanna Pösl
Modul 5:	Musik und Gestaltung



„Die gehirngerechte Kindertageseinrichtung“



Neueste Erkenntnisse aus der Neurobiologie und ihre Bedeutung für den Erziehungsalltag

Der professionelle Erziehungsalltag ist heute vielen An- und Herausforderungen ausgesetzt. So wird oftmals von außen hinterfragt, ob die bestehende und praktizierte erzieherische Ausrichtung der Erzieherinnen und/oder der Einrichtung noch den neuesten Anforderungen entspricht. Gesellschaftliche Trends und Erwartungen nehmen zugleich Einfluss auf die pädagogische Ausrichtung des Einzelnen und der Erziehungsinstitution. Dabei entstehen auch auf Seiten der Erziehungsprofis immer mehr Unsicherheiten, was richtig und notwendig, oder was nur ein Modetrend ist, der mehr verspricht als er hält. Um in dieses Spannungsfeld mehr Klarheit und damit letztlich auch mehr Sicherheit zu bringen, stellt diese Seminarreihe die neuesten Erkenntnisse aus der sogenannten „Neurobiologie“ (Gehirnforschung) vor, die ganz deutlich aufzeigen, was ein Kind tatsächlich braucht, um sich langfristig positiv und typgerecht entwickeln zu können.

Teil 1: „Neueste Erkenntnisse der Neurobiologie und ihre Bedeutung für den Erziehungsalltag“

Nr. 10.13 12. Dezember 2025

(Dieser Teil kann für das Krippenzertifikat Modul 2 angerechnet werden.)

Teil 13: „Was es braucht -
Neurologische Kindergarten- und Schulreife“
Nr. 10.14 10. Dezember 2025

Teil 19: „Vom Flüchten und Kämpfen – wenn das
Reptiliengehirn Alarm schlägt!“
Nr. 10.15 04. Dezember 2025 oder 07. Mai 2026

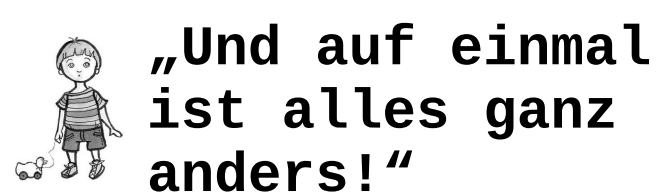
Teil 20: „Ohne geht es nicht! Risikokompetenz als Grundlage
einer erfolgreichen Entwicklung“
Nr. 10.16 11. Februar 2026 oder 18. Juni 2026

Teil 21: „Das geschieht von ganz alleine! – Reflexe und
ihre Bedeutung für die Gehirnentwicklung“
Nr. 10.17 08. Juli 2026

NEU! Teil 22: „Ich fühle mich wohl in meinem Körper. Der
Beitrag von Körperwahrnehmung und Körpererfahrung zur
positiven Gehirnentwicklung eines Kindes“
Nr. 10.18 23. April 2026 oder 17. Juni 2026

NEU! Teil 23: „Professionelle Nähe. Das Zusammenspiel
der Spiegelneuronen mit den Kompetenzen Empathie und
Responsivität“
Nr. 10.19 18. März 2026 oder 25. Juni 2026

Nr.:	10.13 bis 10.19
Kursgebühr:	jeweils 100,- Euro
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid



Krisen und ihre Bedeutung für die kindliche Entwicklung

Krisensituationen entstehen auch im Leben eines Kindes und betreffen dieses sowohl direkt als auch indirekt in allen Lebensbereichen.

Um diese Situationen gut meistern zu können und um für das spätere Erwachsenenleben gut gerüstet zu sein, bedarf es in solchen Krisensituationen der liebevollen und einfühlsamen Begleitung der professionell Erziehenden.

In dieser Fortbildung erfahren Sie sowohl die theoretischen Grundlagen zum Verstehen der jeweiligen Krisen als auch das nötige Handwerkszeug zur professionellen Begleitung des Kindes in seiner Krise.

Nr.:	10.20
Kursgebühr:	100,- Euro
Termin	04. Februar 2026
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid

„Verflixt nochmal! So ein Sch...!“



Vom richtigen Umgang mit „schlimmen“
Wörtern, Fluchen und Schimpfen im
pädagogischen Alltag

Wenn Kinder erste sog. Schimpfwörter aufschnappen, testen sie genüsslich deren Wirkung aus und nutzen sie immer wieder, um bestimmte Reaktionen des Umfelds zu erzeugen. Zudem kreieren sie ab dem Alter von ca. 3 Jahren auch gerne selbst Wörter, die sich, bedingt durch ihren derzeitigen Entwicklungsstand, oftmals im Bereich der Fäkalsprache bewegen. Für das Kind sind diese „bösen“ Worte oftmals Spiel- und Entwicklungsaufgabe zugleich, die es von den begleitenden Erwachsenen zu verstehen und konstruktiv für das Kind zu nutzen gilt.

In diesem Seminar erfahren Sie deshalb, aufbauend auf den neuesten entwicklungs-psychologischen Erkenntnissen, warum sog. „schlimme Wörter“ für Kinder so magisch sind, welche Entwicklungsaufgaben das Kind damit bewältigt und wie Sie im pädagogischen Alltag professionell und ganz praktisch konstruktiv auf die „bösen“ Worte reagieren können.

Nr.:	10.21
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	22. Januar 2026
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid

„Manieren, Schleifenbinden & Co.“



Was Kinder für ein gelingendes Leben
benötigen - Selbst- und Lebenskompetenz
gestern, heute und morgen

Bei der Frage nach dem genauen „Rüstzeug“, welches ein Kind für sein gelingendes Leben benötigt, scheiden sich schon immer die Geister. In allen Epochen der Menschheitsgeschichte war man sich allerdings immer über einige sog. Grundlagen einig, von denen man sich versprach, dass das Kind, gleich welche Biographie es entwickeln wird, diese gewinnbringend einsetzen und somit ein gelingendes Leben gestalten kann. Diese Grundlagen erfahren jedoch in der heutigen Alltagspädagogik eine grundlegende Revision. Fragen wie: „Muss man noch eine Schleife binden können?“, „Helfen sog. gute Manieren tatsächlich beim Vorankommen?“, „Macht es Sinn, Kindern Regeln zu lernen, Grenzen aufzuzeigen und einzufordern?“ stehen dabei genauso auf dem Prüfstein, wie die Frage nach „Sollen Dreijährige den Umgang mit Bildschirmmedien beherrschen?“.

Dieses Seminar geht deshalb der Frage nach, welche Kompetenz ein Kind benötigt, unabhängig davon, in welcher Alltagswelt es sich bewegt, aus welchem ethnischen Hintergrund es stammt und wie sich die Zukunft für das Kind gestalten wird. Neueste theoretische Erkenntnisse aus den Sozial- und Kulturwissenschaften werden dabei ebenso beleuchtet, wie deren Transfer in den praktischen Erziehungsalltag. Die Teilnehmenden sollen somit ihre Grundsicherheit in der Vermittlung von Selbst- und Alltagskompetenz an das Kind (er)halten.

Nr.:	10.22
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	25. Februar 2026 oder 05. Mai 2026
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid

NEU! „Kenne ich alles schon! Das habe ich schon hundertmal gemacht!“



Wenn Kinder kindergartenmüde werden

„Das habe ich schon oft gemacht! Immer machen wir jedes Jahr das Gleiche! Darauf habe ich keine Lust mehr, denn ich bin schon groß!“ Solche und ähnliche Aussagen hören viele professionell Erziehende von Kindern, die sich schon viele Jahre in der gleichen Einrichtung befinden und die nun „kindergartenmüde“ sind. Viele Dinge fordern diese Kinder nicht mehr heraus. Sie fühlen sich oft unterfordert, reagieren darauf mit Störungen des Miteinanders und des Tagesablaufs und werden in ihrem Verhalten oft missverstanden.

In diesem Seminar gehen wir der Frage nach, welche Herausforderungen von Kindern zu meistern sind, die unter einer sog. „Kindergartenmüdigkeit“ leiden und was diese in einer professionellen Begleitung benötigen, damit die letzte Zeit im Kindergarten für sie positiv erlebbar wird und die anderen Kinder durch sie nicht in ihrer Entwicklung und Kindergartenfreude gebremst werden.

Nr.:	10.23
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	18. November 2025 oder 03. Dezember 2025
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid



„Herzensbildung – damit es mit dem Leben klappt“



In der kindlichen Sozialisation wird die Herzensbildung leider oft zugunsten der kognitiven Bildung vernachlässigt. Hat ein Mensch keine „Herzensbildung“, dann kann er letztlich auch seine Ratio nicht voll ausschöpfen. Beides braucht es, um langfristig ein gelingendes und zufriedenes Leben zu gestalten. Dieses Seminar zeigt auf, was sich hinter dem pädagogischen Begriff „Herzensbildung“ verbirgt, wie diese zu erlangen ist, welche Umwelt es dazu braucht und welchen großen Anteil dabei die (professionell) Erziehenden haben.

Teil 1: „Warum kognitive Fähigkeiten alleine eine Sackgasse sind!“

Nr. 10.24

14. Januar 2026

Teil 2: „Denn Narzissmus klebt ein Leben lang!“

Nr. 10.25

03. März 2026

Teil 8: „Weil ich es jetzt haben will!“ – Verzicht, Frustrationstoleranz und Rücksichtnahme als Bausteine eines gelingenden, zufriedenen Lebens

Nr. 10.26

23. Januar 2026

Teil 12: „Respekt und Zivilcourage – unerlässliche Bausteine für ein gelingendes soziales Miteinander!“

Nr. 10.27

11. Juni 2026

Teil 14: „Von Bauecken-, Abenteuerbanden und „best buddies“- Dazugehörigkeitsgefühl, Freundschaften und die Bedeutung der Peers als Baustein der sozialen Intelligenz

Nr. 10.28

12. März 2026



„Herzensbildung – damit es mit dem Leben klappt“



Teil 15: „Das berührt mich nicht! Oder doch?“ Körperliches, seelisches und emotionales Berührtsein als Baustein eines gelingenden Lebens

Nr. 10.29 27. Januar 2026 oder 12. Mai 2026

Teil 16: „Was ist bloß mit Oma los?“ Mit Kindern über dementielle Erkrankungen wie Alzheimer & Co. professionell sprechen

Nr. 10.30 06. Mai 2026

NEU Teil 17: „Keine alten Zöpfe!“ Warum Rücksichtnahme, Würde und Dankbarkeit zu einem gelingenden und zufriedenen Leben mit sich und anderen beitragen

Nr. 10.31 23. Juni 2026 oder 13. Juli 2026

NEU Teil 18: „Geborgenheit und Vertrauen als Grunderfahrungen eines gelingenden Lebens“

Nr. 10.32 29. Oktober 2025 oder 15. Januar 2026

NEU Teil 19: „Das wird schon gutgehen!“ Wie Kinder Optimismus als Lebensgrundhaltung erlernen

Nr. 10.33 26. Juni 2026 oder 07. Juli 2026

Nr.:	10.24 bis 10.33
Kursgebühr:	jeweils 100,- Euro
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid

„Schluss mit Bunt!“



Der Streik der Farben -
ein Farbprojekt der besonderen Art



Farben begleiten uns in allen Bereichen unseres Lebens und lassen uns die Welt als bunt erleben. Wir haben für manche Farben sogar eine besondere Vorliebe und lehnen andere Farben eher ab. Dass Farben dazugehören ist für uns eine ganz selbstverständliche Sache. Nur was passiert, wenn die Farben eines Tages nicht mehr mitmachen, in den Streik treten und verschwinden?

Was dies für die Welt und uns bedeuten würde, zeigt dieses Seminar auf eine ganz besondere Art auf. Es zeigt, dass Farben nicht selbstverständlich sind, wie sie auf uns wirken und wie sie letztlich auch zu unserer Lebenszufriedenheit beitragen.

Lassen Sie sich überraschen und reisen Sie an diesem Tag in eine Welt, die für uns nicht allzu selbstverständlich sein sollte.

Nr.:	10.34
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	13. November 2025
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid

Seminarreihe „Traumasensible Pädagogik in der KiTa“



Immer mehr Kinder sind bereits in jungen Jahren belastenden Lebenssituationen ausgesetzt, die sie so nicht alleine bewältigen können. Diese Seminarreihe zeigt ganz praktische Hilfen auf, was eine erfolgreiche traumasensible Begleitung von Kindern im Alltag benötigt und wie sie gelingt.

Traumasensible Pädagogik Teil 1:

„Da ist mir was passiert!“ - Traumatisierte Kinder professionell begleiten

Ein Trauma kann ein Kind oder Jugendlichen sehr belasten und auch ihren Alltag stark beeinträchtigen. Manchem Kind geht es nach einem traumatischen Erlebnis bald wieder gut. Andere entwickeln Probleme wie Verhaltensauffälligkeiten oder eine posttraumatische Belastungsstörung. Um schwer belastende Erfahrungen bewältigen zu können, brauchen Kinder und Jugendliche ein stabiles Umfeld und verlässliche Bindungen/Beziehungen. Diese helfen, ihr Selbstwertgefühl zu stärken, Normalität zu erfahren und positive Erfahrungen zu machen. Manchmal ist außerdem eine besondere Unterstützung nötig.

In diesem Seminar erfahren die Teilnehmerinnen deshalb, was sich hinter dem Begriff Trauma verbirgt, wie es sich zeigt und was im erzieherischen Alltag eine gelingende Traumabegleitung benötigt.

Nr.:	10.35
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	29. Januar 2026
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid



„Viele kleine Nadelstiche...“

Traumasensible Pädagogik Teil 2:

Umgang mit alltäglichen „kleinen“ Verletzungen der Seele

Kindheit heute ist geprägt durch „große“ Ausnahmesituationen, wie z.B. Pandemien, Bedrohung durch Krieg oder Flucht, Klimawandel etc. Doch nicht nur die „großen“ Katastrophen können Kinder belasten, sondern auch die vielen „kleinen“ Ängste, Verletzungen und Sorgen. Kinder erleben oft täglich Ausgrenzung, Demütigung, Herabwürdigung und Ohnmachtsgefühle. Diese vermeintlich kleinen Stiche können auf die Dauer wirken wie ein großer!

Dieses Seminar beschäftigt sich mit folgenden Fragen:

- Was versteht man unter „kleinen“ Verletzungen der Seele?
- Wie erkenne ich „belastete“ oder „traumatisierte“ Kinder?
- Wie begleite ich professionell Kinder in Belastungssituationen?
- Was sind „Erste-Hilfe-Maßnahmen für die Seele“?
- Wie stärke ich die „Resilienz“ = psychische Belastbarkeit der Kinder?

Ziel ist das Erlangen von Zuversicht und Vertrauen, dass „alles wieder gut wird“ und dass Kinder sich selbstwirksam und mitgestaltend erleben können.

Nr.:	11.18
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	19. Februar 2026 oder Online: 20. Februar 2026
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz

„Die pädagogische Schatzkiste“



Traumاسensible Pädagogik Teil 3:

Handwerkszeug für traumasensibles Handeln

Oftmals sind Fachkräfte mit den Verhaltensweisen von belasteten und möglicherweise traumatisierten Kindern überfordert. Es fehlt das pädagogische Werkzeug, um mit Traumasymptomen adäquat umzugehen.

Dieses Seminar beschäftigt sich mit folgenden Themen:

- Welche Traumasymptome erkennen wir?
- Womit füllen wir die pädagogische Schatzkiste?
- Welche kreativen, ressourcenorientierten, humorvollen Ideen finden wir hilfreich?
- Wie können wir uns im Team gegenseitig unterstützen?
- Wie können wir Eltern traumasensibel beraten?
- Wie sorgen wir dafür, dass auch die anderen Kinder nicht zu kurz kommen?

Ziel ist es, belasteten und traumatisierten Kindern gerecht zu werden und die eigene Professionalität zu erhöhen, damit auch traumatisierte Kinder wieder einfach „nur“ Kinder sein können.

Nr.:	11.19
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	17. März 2026
	Online: 18. März 2026
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz



„Portfolios in der Kindertagesstätte“



Entwicklungsdokumentation - erfrischend anders

Das „Portfolio“ (=Aktenmappe über das Kind) ist ein anschauliches Dokumentationsmodell aus Schweden für Kinder vom ersten bis zum sechsten Lebensjahr. Auch in Deutschland entscheiden sich immer mehr Kindertageseinrichtungen für diese Form der Entwicklungsbegleitung. In einem Portfolio werden Lern- und Entwicklungsschritte eines Kindes gesammelt und Zusammenhänge deutlich gemacht.

In diesem Seminar besprechen wir ausführlich die Gestaltung einer Portfolio-Mappe. Wir erstellen einen Portfolio-Plan, der über das ganze Jahr verteilt wird. Wir entwickeln ein Praxismodell-Portfolio mit sinnvoller Gliederung der Dokumentationsbereiche und wählen Vorlagen für Kinderkrippe und Kindergarten aus. Wir erörtern Portfolio-Zeiten, Elternmitarbeit und begleitende Hilfen, damit frühkindliche Bildung und Entwicklung sichtbar gemacht werden kann.

Bitte – wenn die Kinder es erlauben - eine Portfoliomappe als Anschauungsmodell mitbringen!

Nr.:	11.20
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	15. Oktober 2025 oder
	Online: 16. Oktober 2025
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 3:	Beobachtung und Dokumentation



NEU! „Der BEP 2.0“

Ein „Update“ zum Bayerischen
Bildungs- und Erziehungsplan



Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan ist seit 2005 die verbindliche pädagogische Richtlinie für alle Kindertageseinrichtungen in Bayern. Seit 2024 gibt es die 11. Auflage davon. Viele Fachkräfte kennen zwar die ersten Versionen, sind aber nicht mehr über die wesentlichen Änderungen und Neuerungen im aktuellen BayBEP informiert.

Dieses Seminar gibt einen wesentlichen Überblick über die Geschichte des „BEP“. Wir erfahren die Unterschiede und Gemeinsamkeiten des „Kleinkind-BEPs“ und des „KiTa- und Hort-BEPs“. Wir lernen Inhalte und Ziele des BayBEP kennen und übersetzen die wichtigsten Fachbegriffe.

Wir klären folgende Fragen:

- Was bleibt vom BEP?
- Was ist neu – was ändert sich im BEP?
- Wie arbeiten wir zeitgemäß in der KiTa mit dem BEP?

Nr.:	11.21
Kursgebühr:	100,- Euro
Termin:	20. November 2025 oder Online: 21. November 2025
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 2:	Bildung und Erziehung



NEU! „Jungs - das andere Geschlecht“

Jungenpädagogik in der
Kindertagesstätte

In der KiTa fallen Jungs oft dadurch auf, dass sie laut sind. Sie mögen nicht gerne stillsitzen, treten gern in Banden auf und lösen Konflikte auch mal körperlich. Dieses Verhalten ist für Frauen oft unverständlich, da sie es aus ihrer eigenen Kindheit anders kennen und erwarten.

In diesem Seminar geht es darum, neurobiologische Ursachen zu erfahren, warum Jungs anders sind. Wir lernen den Unterschied von biologischem Geschlecht und sozialem Geschlecht kennen und erarbeiten Wege, auch den Jungen gerecht zu werden. Wir besprechen Hintergründe, warum Jungs heute Probleme haben und wie wir als Frauen zeitgemäße Jungenpädagogik in der KiTa praktizieren können. Denn schließlich geht es darum, allen Geschlechtern gerecht zu werden und ihnen zu geben, was sie brauchen, um sich gesund entwickeln zu können.

Nr.:	11.22
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	20. Januar 2026 Online: 21. Januar 2026
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz

„Schlaue Füchse - Wackelzähne“



Zeitgemäße Schulvorbereitung in der Kindertagesstätte

Das letzte Jahr im Kindergarten ist für viele Eltern das Wichtigste. Sie wollen, dass ihr Kind bestmöglich auf die Schule vorbereitet wird. Oft stellen sie sich diese „Vorschulzeit“ als eine Zeit des Übens, des kognitiven Trainings und des Ausfüllens von Arbeitsblättern vor. Auch viele Erzieherinnen sind verunsichert, wie sie Kinder am besten auf die Anforderungen der Schule vorbereiten sollen. Manchmal wird – gut gemeint - Druck auf die Kinder ausgeübt.

Die Hirnforschung widerlegt diese Art des Lernens und verweist auf andere, ganzheitliche Lernkonzepte, die wir in diesem Seminar kennenlernen. Wir besprechen außerdem die aktuellen Einschulungskriterien in Bayern und die Erwartungen der Grundschule in Bezug auf die Schulfähigkeit eines Kindes. Vor allem entdecken wir neue, ganzheitliche Ideen zur Schulvorbereitung, die Kindern Spaß machen und Freude am Lernen und an der Schule wecken. Dabei berücksichtigen wir neben vielen analogen auch einige sinnvolle digitale Spiel- und Lerntipps für den „Wackelzahnclub“.

Nr.: 11.23
Kursgebühr: 100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine: 04. November 2025
Online: 05. November 2025
Kursleiterin: Irmin Ebner-Schütz



„Wesensarten von Kindern“



Diese Seminare geben einen Überblick über angeborene Wesensarten in Abgrenzung zu auffälligem Verhalten von Kindern. Bei Teilnahme an allen vier Seminaren gibt es ein „Wesensarten-Zertifikat“ – auf mehrere Jahre verteilt möglich!

Teil 1: „Sensibel, schüchtern oder hochsensibel“?

An diesem Seminartag beschäftigen wir uns mit dem Umgang und der Unterscheidung von schüchternen Kindern, „Seelchen“ und „hochsensiblen Kindern“.

Nr. 11.24 Online: 08. Mai 2026

Teil 2: „Bewegungsfreudig oder hyperaktiv“?

An diesem Seminartag beschäftigen wir uns mit dem Umgang und der Unterscheidung von „Abenteurern“ und „ADHS-Kindern“.

Nr. 11.25 Online: 12. Juni 2026

Teil 3: „Schlau oder hochbegabt“?

An diesem Seminartag beschäftigen wir uns mit dem Umgang und der Unterscheidung von „Schlauköpfchen“ und „hochbegabten Kindern“.

Nr. 11.26 Online: 26. Juni 2026

Teil 4: „Pflichtbewusst oder zwanghaft“?

An diesem Seminartag beschäftigen wir uns mit dem Umgang und der Unterscheidung von „Pflichtchen“ und „zwanghaften“ Kindern.

Nr. 11.27 Online: 10. Juli 2026

Nr.: 11.24, 11.25, 11.26 und 11.27
Kursgebühr: je 70,- Euro
Kursleiterin: Irmin Ebner-Schütz



„Auffälliges Verhalten von Kindern“



Grundlagenseminar:

Dieses Seminar erleichtert das Erkennen von „echten Verhaltens-auffälligkeiten“ und hilft bei der Abgrenzung zu „noch entwicklungsgerechten“ oder nur „vorübergehend auffälligen“ Verhaltensweisen. Wir besprechen Formen, Ursachen und den päd. Umgang damit.

Nr. 11.28 31. März 2026 oder
Online: 01. April 2026

Aufbauseminar 1:

„Warum ich anders bin“ – frühkindlicher Autismus

An diesem Seminartag beschäftigen wir uns mit verschiedenen Formen von Autismusspektrumsstörungen, möglichen Ursachen, Erkennungssignalen sowie dem pädagogischen Umgang damit.

Nr. 11.29 21. April 2026
Online: 22. April 2026

NEU! Aufbauseminar 2:

„Warum ich so bedürftig bin“ – frühkindliche Bindungsstörungen

An diesem Seminartag beschäftigen wir uns mit vielfältigen Bindungsstörungen, z.B. Distanzlosigkeit, Maßlosigkeit, unvorhersehbare Wutanfälle etc. Wir besprechen Ursachen und Möglichkeiten des Umgangs mit diesen Kindern und Hilfen für die Eltern.

Nr. 11.30 05. Mai 2026 oder
Online: 06. Mai 2026

Nr.:	11.28, 11.29 und 11.30
Kursgebühr:	je 100,- Euro (online 70,- Euro)
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz



„Praxisanleitung – so geht's leichter!“



Praktikantinnen in der KiTa anleiten

Grundlagenseminar:

Jede Gruppenleiterin wurde schon mal mit der Aufgabe konfrontiert, Praktikantinnen anleiten zu müssen. Dafür wird man durch die Ausbildung zur Erzieherin oft nicht oder nur ungenügend vorbereitet. „Gerade noch war ich selbst in der Rolle der Praktikantin und jetzt soll ich anleiten?“

Dieses Seminar gibt dabei Hilfe und zeigt bewährte Praxisansätze der Anleitung und Moderation. Es unterstützt in „kniffligen“ Situationen wie z.B. „Was mache ich, wenn eine Praktikantin wenig umsetzt oder sich zu selbstbewusst verhält?“ etc. Außerdem erfahren wir auch die Möglichkeiten und Grenzen dieser Tätigkeit, damit das professionelle Handeln als Anleiterin erleichtert wird.

Nr. 11.31 21. Oktober 2025
Online: 22. Oktober 2025

Aufbauseminar:

„Der Anleitungsleitfaden für die Praxis“

An diesem Tag erarbeiten wir Anleitungsleitfäden für die verschiedenen Arten von Praktika sowie ein Praktikums-ABC.

Nr. 11.32 12. November 2025
Online: 13. November 2025

Nr.:	11.31 und 11.32
Kursgebühr:	jeweils 100,- Euro (online 70,- Euro)
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz



„Gruppenleitung – so läuft's rund!“



Viele pädagogische Fachkräfte berichten, dass sie durch die Ausbildung oft gar nicht so richtig auf die Rolle der Gruppenleitung vorbereitet sind. In diesem Seminar geht es um die grundlegenden Aufgaben einer Gruppenleitung in der KiTa. Wir besprechen die Rolle, die wesentlichen Tätigkeitsmerkmale und mögliche Stolpersteine im täglichen Alltag mit der Einrichtungsleitung, Kolleginnen, Eltern und Kindern. Dieses Seminar möchte mehr Sicherheit und Professionalität für Gruppenleiterinnen vermitteln. Wichtig wird auch der Austausch mit anderen Betroffenen sein und der Umgang mit beruflichen Herausforderungen.

Teil 1: Grundlagen, Rolle, Aufgaben einer Gruppenleitung

Nr. 11.33

13. Januar 2026

Online: 14. Januar 2026

Teil 2: Beobachtung, Dokumentation und Organisation

Nr. 11.34

10. Februar 2026

Online: 11. Februar 2026

Teil 3: Konflikte und schwierige Gespräche meistern

Nr. 11.35

03. März 2026

Online: 04. März 2026

Nr.:	11.33, 11.34 und 11.35
Kursgebühr:	jeweils 100,- Euro (online 70,- Euro)
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz



NEU! „Muss Strafe sein?“

Strafe oder Konsequenzen im Erziehungsalltag

Viele von uns sind noch mit Strafen aufgewachsen oder haben sogar körperliche Gewalt als Erziehungsmittel erlebt. In Bayern galt lange der Grundsatz: „Das hat mir auch nicht geschadet!“ Aber ist es wirklich so, dass Strafen nicht schaden?

Seit 2000 steht im BGB, § 1631, Absatz 2: Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig.“ Dies ist ebenso ein Kinderrecht (UN-Kinderrechtskonvention, Artikel 19), dessen Umsetzung wir uns in Deutschland seit 2010 verpflichtet haben und das mit Schutzkonzepten in jeder KiTa umgesetzt wird.

Dieses Seminar will Hilfestellung geben beim professionellen Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen. Außerdem besprechen wir sinnvolle Konsequenzen oder andere pädagogische, kreative Handlungsstrategien im Umgang mit schwierigem Verhalten und entwickeln uns immer mehr von der „Droh- zur Frohpädagogik“.

Nr.:	11.36
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	30. Juni 2026 oder Online: 01. Juli 2026
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz



„Mein Kind ist aber zu Hause ganz anders“



Entwicklungsgespräche erfolgreich führen

Laut BayEP sind regelmäßige Entwicklungsgespräche vom KiTa-Eintritt bis zur Einschulung eines Kindes die Grundlage einer erfolgreichen Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Eltern. Eltern erleben ihre Kinder zu Hause oft in der „Einzelsituation“ und kennen z.B. ihre sozialen Fähigkeiten nur wenig. Fachkräfte erleben die Kinder hauptsächlich im Gruppenkontext und brauchen deshalb die Informationen der Eltern über die individuellen Stärken und Vorlieben der Kinder. Dabei kommt es immer wieder zu Konflikten zwischen Familie und KiTa-Personal.

Dieses Seminar will Sicherheit geben beim Führen eines Entwicklungsgesprächs und Konflikten vorbeugen bzw. helfen, mit diesen professionell umzugehen. Inhalte des Seminars sind:

- Kennzeichen eines Entwicklungsgesprächs
- Professionelle Vorbereitung
- Mögliche Inhalte
- Gesprächsleitfaden
- Durchführung
- Professioneller Umgang mit schwierigen Gesprächen

Nr.:	11.37
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	26. November 2025 Online: 27. November 2025
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz



NEU! „Zuhause in zwei Kulturen“

Kinder mit Migrationshintergrund in der KiTa gut begleiten

Mittlerweile ist es in den meisten Kindertagesstätten Normalität, immer mehr Kinder unterschiedlicher Nationalität, Hautfarbe, Religion und Kultur zu betreuen. Wie kann dies gelingen?

Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem „kleinen Einmaleins der kulturellen Integration“. Wir sprechen über kulturelle Hintergründe und lernen „klassische“ interkulturelle Fettnäpfchen kennen. Wir erarbeiten gute Bedingungen für das Erlernen der Zweitsprache Deutsch und können so auch Eltern mit Migrationshintergrund bezüglich der Spracherziehung zuhause fachlich gut beraten. Wir sprechen darüber, wie Kinder anderer kultureller Herkunft Werte, Regeln und Grenzen, die in unserer Gesellschaft wichtig sind, am besten lernen können. Dabei gehen wir auch der Frage nach, wie es für alle Kinder gelingen kann, sich in unserer KiTa wohl zu fühlen nach dem Motto:

„Wir gehören zusammen!“

Nr.:	11.38
Kursgebühr:	jeweils 100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	09. Dezember 2025 oder Online: 10. Dezember 2025
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz

„Was Kinder wirklich brauchen“



Kindliche Bedürfnisse und pädagogisches Handeln

Grundlegende Bedürfnisse von Kindern zu erkennen fällt manchmal gar nicht so leicht, vor allem bei herausfordernden Verhaltensweisen. Dabei ist das pädagogische Handeln leicht und selbstverständlich, wenn Fachkräften bewusst wird, hinter welchem Verhalten welches Bedürfnis steckt.

In diesem Seminar geht es um „bedürfnisorientierte Erziehung“, das ist eine „innere Haltung“ von „Miteinander-in-Beziehung-sein“ und achtsam wahrnehmen, was Kinder wirklich brauchen. Es heißt nicht, alle Wünsche zu erfüllen oder nie „Nein“ zu sagen. Wir behandeln die drei Grundpfeiler der bedürfnisorientierten Erziehung: Gefühle, Bedürfnisse und Grenzen. Wir erfahren das „Bedürfnis-ABC“, entschlüsseln versteckte Botschaften und lernen die Sprache der Bedürfnisse im pädagogischen Alltag anzuwenden.

Ziel ist es, eine Erziehung ohne Manipulationen, Strafen und Gewalt, Druck und Zwang möglich zu machen und damit das eigene und das Wohlbefinden von Kindern zu verbessern.

Nr.: 11.39
Kursgebühr: 100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine: 02. Dezember 2025 oder
Online: 03. Dezember 2025
Kursleiterin: Irmin Ebner-Schütz



NEU! „Kleine Kinder, große Gefühle“

Kleine Kinder werden von Geburt an überschwemmt von vielfältigen Gefühlen. Diesen emotionalen Regungen wird in unserer Gesellschaft viel zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Deshalb ist uns diese Seminarreihe eine Herzensangelegenheit. Denn Gefühle zu erkennen, zu benennen und zu regulieren ist die Aufgabe von erwachsenen Bezugspersonen. Diese Seminare wollen dabei helfen!

Teil 1: Grundlagenseminar - Warum wir fühlen, wie wir fühlen

Nr. 10.36 30. Oktober 2025

Teil 2: Aufbauseminar Trauer

Nr. 10.37 30. Januar 2026

Teil 3: Aufbauseminar Frustration

Nr. 10.38 16. Dezember 2025

Teil 4: Aufbauseminar Scham

Nr. 10.39 20. Mai 2026

Teil 5: Aufbauseminar Ekel

Nr. 10.40 28. April 2026

NEU! „Kleine Kinder, große Gefühle“



Kleine Kinder werden von Geburt an überschwemmt von vielfältigen Gefühlen. Diesen emotionalen Regungen wird in unserer Gesellschaft viel zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Deshalb ist uns diese Seminarreihe eine Herzensangelegenheit. Denn Gefühle zu erkennen, zu benennen und zu regulieren ist die Aufgabe von erwachsenen Bezugspersonen. Diese Seminare wollen dabei helfen!

Teil 6: Aufbauseminar Aggression und Wut

Nr. 11.40 16. Juni 2026 oder
Online: 17. Juni 2026

Teil 7: Aufbauseminar Angst und Furcht

Nr. 11.41 14. Juli 2026 oder
Online: 15. Juli 2026

Diese Seminare können auch einzeln oder in unterschiedlicher Reihenfolge gebucht werden!

Nr.: 10.36 bis 10.40, 11.40 und 11.41
Kursgebühr: jeweils 100,- Euro (online 70,- Euro)
Kursleitung:
10.36-10.40 Dr. Peter Hammerschmid
11.40-11.41 Irmin Ebner-Schütz

„Bewegungsbaustellen spezial“



Teil 1: Koordination

Immer mehr Kinder zeigen durch Bewegungsmangel Defizite in der Koordination, Psychomotorik und dem Gleichgewicht. Es ist, wichtig durch spezielle Bewegungsangebote diese Grundfähigkeiten spielerisch zu fördern, da sie Grundlagen für das Lernen darstellen. Fazit: Bewegung macht schlau und fit. Neben der Theorie, die sich mit den Auffälligkeiten der Koordination auseinandersetzt, gibt es im praktischen Teil wertvolle Anregungen und Impulse für Bewegungsbaustellen. Zahlreiche Spiele und Bewegungsgeschichten runden diesen Tag ab.

Nr. 12.06 13. Januar 2026 (KiGa St. Elisabeth)

Teil 2: Gleichgewicht

Immer mehr Kinder können nicht auf einem Bein stehen oder einbeinig hüpfen. Ohne Gleichgewicht ist kein Bewegungsablauf oder lernen möglich. Funktioniert das Gleichgewicht nicht, ist kein Geradeausgehen oder das Halten eines Stiftes möglich. In diesem Seminar vertiefen wir die Theorie. Durch Selbsterfahrung erspüren und erfahren wir, wie das Gleichgewicht funktioniert. Gezielte Bewegungseinheiten fördern und stärken das Gleichgewicht der Kinder und bringen Gehirn und Körper in Balance.

Nr. 12.07 12. März 2026 (KiGa St. Elisabeth)

Nr.: 12.06 und 12.07
Kursgebühr: jeweils 100,- Euro
Kursleiterin: Johanna Pösl

„Ach, das tut gut!“

Bewegte Entspannung in der Kindertagesstätte



In der heutigen Zeit, die stark von Stress, Hektik und Unruhe geprägt ist, bleibt auch den Kindern oft wenig Raum für Berührungen, zum Träumen, Entspannen und Abschalten. Dabei fällt auf, wie sehr bereits Kinder Entspannung und Ruhe benötigen. Gerade bei den sogenannten „Unruhestiftern“ unter den Kindern kann man feststellen, dass diese schneller zur Ruhe finden, wenn man mit ihnen Massagen oder Übungen zur Körperwahrnehmung durchführt.

An diesem Tag erlernen wir, Kinder über verschiedene Bewegungselemente zur Entspannung hinzuführen. Übungen, Massagen, Fantasiereisen zur besseren Körperwahrnehmung runden das Ganze ab.

Nr.:	12.08
Kursgebühr:	100,- Euro
Termin:	09. Februar 2026 (KiGa St. Elisabeth)
Kursleiterin:	Johanna Pösl



„Raufen, toben, kämpfen – das darf sein!“

Kindern spielerisch den Umgang mit Wut und Aggressionen zeigen

Das Gefühl der Wut und deren Ausdruck im aggressiven Verhalten gehört mehr oder minder stark zum Verhalten eines jeden Menschen und lässt sich auch nicht daraus fernhalten. Es kann deswegen nicht darum gehen Wut zu verhindern, sondern darum, dass Kinder lernen, mit ihrer empfundenen Wut konstruktiv umzugehen, sie so zu kanalisieren, dass sie nicht in offene Aggression umschlägt und dazu führt, dass Gewalt gegen Sachen oder gar andere Menschen ausgeübt wird.

Dieses Seminar zeigt auf, wie Kinder durch sportliche Aktivitäten mit Erlebnischarakter nachhaltige, körperbetonte Erfahrungen sammeln können, die weder gefährlich noch kostspielig, aber dafür bei der Beherrschung von Wut hilfreich sind. Das Seminar beinhaltet sowohl theoretische Grundlagen wie auch viele praktische Beispiele für Rauf- und Kampfspiele, Spielvorschläge für das Kräfteressen und Dampf ablassen, Konfliktlösungsstrategien und Übungen, die nach Spannung für Entspannung sorgen.

Nr.:	12.09
Kursgebühr:	100,- Euro
Termin:	20. November 2025 (KiGa St. Elisabeth)
Kursleiterin:	Johanna Pösl

„Was riecht denn hier so gut?“



Mit Kindern die Welt der Kräuter entdecken

Was wäre eine Welt ohne Kräuter? Ohne ihren Duft, ihren Geschmack, ihre Farben, ihre Heilkräfte? Gerade Kinder können ihnen kaum widerstehen. Kräuter sind für Kinder ideal geeignet, um Pflanzen mit allen Sinnen zu erleben und zu erforschen. Neben den sinnreichen Erfahrungen, die Kräuter zu bieten haben, lernen Kinder auch, ihren Fürsorgesinn zu entfalten, denn Kräuter brauchen Pflege und behutsamen Umgang.

Bei dieser Fortbildung besprechen wir die unterschiedlichsten Kräuter, die für den Alltag in der KiTa geeignet sind, ihre Herkunft, Verwendungsmöglichkeiten und den Anbau. Wir mixen ein Kräuteröl, eine Salbe und bereiten kulinarische Speisen zu. Außerdem beschäftigen wir uns mit dem Brauchtum und Mythen der Kräuter.

Zu guter Letzt binden wir noch einen Kräuterkranz oder ein Kräuterbüschel.

Nr.: 12.10
Kursgebühr: 100,- Euro
Termin: 09. Juni 2026 (Haus am Fluss, Nabburg)
Kursleiterin: Johanna Pösl

„Was blüht und krabbelt denn da so?“



Mit Kindern die Wiese entdecken

Wiesen gibt es in den unterschiedlichsten Formen. Ob Mager-, Sumpf- oder Wildwiesen. Die Wiese ist ein artenreiches, komplexes Ökosystem, das eine Fülle interessanter Beobachtungen ermöglicht. Gerade diese Erfahrungen mit der Natur sind für unsere Kinder sehr wichtig, um den Blick für das Ganze zu erhalten und Zusammenhänge in der Natur und Folgen des menschlichen Handelns zu erkennen.

In dieser Fortbildung gehen wir auf Entdeckungsreise und lassen uns in eine faszinierende Welt voller Naturwunder entführen. Es gibt spannende Informationen zur Biologie und Mythologie von Pflanzen und Tieren. Außerdem gestalten wir ein Graspüppchen, hören Märchen, probieren Rezepte aus, lernen Spiele und lauschen der Natur.

Nr.: 12.11
Kursgebühr: 100,- Euro
Termine: 05. Mai 2026 (Haus am Fluss, Nabburg)
Kursleiterin: Johanna Pösl

„Was gibt es denn da alles zu entdecken?“



Mit Kindern den Wald erforschen

Der Wald ist einer der spannendsten Erlebnissräume überhaupt für Kinder. Kastanien, Moos und Tannenzapfen, Käfer, Blumen und Vögel – überall gibt es etwas zu beobachten, erforschen und erfühlen.

Gemeinsam den Umgang mit der Natur zu erleben schult vor allem die Sinne, Fantasie, Sensibilität, Kreativität sowie Grob- und Feinmotorik.

An diesem Tag erforschen wir den Wald, nehmen ihn mit allen Sinnen wahr und hören mystische Geschichten. Bewegungsintensive Spiele und Gestaltungsaktionen mit Naturmaterialien runden den Tag ab.

Nr.:	12.12
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	25. Juni 2026 (Haus am Fluss, Nabburg)
Kursleiterin:	Johanna Pösl

VERANSTALTUNGSORTE – ADRESSEN

Neue Adresse der Geschäftsstelle:

Die Veranstaltungen von Herrn Dr. Hammerschmid finden in den Räumen der neuen Geschäftsstelle Hinter der Grieb 3, 93047 Regensburg statt.

Die Seminare von Frau Ebner-Schütz finden im Pädagogischen Fortbildungsinstitut in der Hemauerstraße 6, 93047 Regensburg statt (online via „Zoom“).

Die Seminare von Frau Pösl finden in den folgenden Räumlichkeiten statt (siehe Seminarbeschreibung):

Kinder-Familienhaus St. Elisabeth
Bajuwarenstr. 8, 93138 Kareth – Lappersdorf

Haus am Fluss
Ledererweg 2b, 92507 Nabburg

SEMINARLISTE KRIPPENPÄDAGOGIK 25/26

Modul 1: Pädagogische Grundlagen

Beißen, hauen, zwicken – Aggressionen bei Kleinkindern

Ich will aber nicht – „Trotz-“ und Stressanfälle regulieren

Gelebter Alltag mit den Kleinsten – Grundwissen Krippenpädagogik

Hurra windelfrei - Erlangen von Blasen- und Darmkontrolle

Herzlich willkommen – Eingewöhnung in der Kinderkrippe

Modul 2: Bildung und Erziehung

Der BEP 2.0 – ein „Update“ zum Bayer. Bildungs- und Erziehungsplan

Bausteine frühkindlicher Entwicklung von 0-3 Jahren

So gelingt's – Zusammenarbeit mit Eltern in der Kinderkrippe

Die gehirngerechte KiTa - Teil 1, Grundlagen der Neurobiologie

Schlaf gut – träume süß – Ruhen und Schlafen in der Kinderkrippe

Modul 3: Beobachtung und Dokumentation

Schau mal wie ich wachse – kindgerechte Entwicklungsdokumentation

Versteh mich doch bitte - Klein(st)kindsprache lesen lernen

Portfolioarbeit in der Kindertagesstätte und Kinderkrippe

Entwicklungsmeilensteine – zeitgemäße Dokumentation bei Kleinkindern

Auf den Spuren kindlicher Verhaltensmuster – kognitive Selbstbildung

Modul 4: Sprache und Bewegung

Lirum, Larum, Löffelstiel - Essen und Sprechen lernen

Lauschen, streicheln, zur Ruhe kommen - entspannt durch das Jahr

Paul und Anna sprechen (noch) nicht – „Late-Talker“ begleiten

Krabbeln, laufen, klettern – kindliche Bewegungsmuster unterstützen

Schmecken, riechen, fühlen – mit Kleinkindern die Natur erfahren

Modul 5: Musik und Gestaltung

Kinder brauchen Musik – Musikalität entfalten helfen

Spielen ohne Zeug – spielzeugfreie Zeiten in der Kinderkrippe

Schütten, ordnen, sortieren – Lerntablets mit allen Sinnen erleben

Matschen, schmieren und probieren – Gestalten mit Naturmaterialien

1, 2, 3 – das Spielen ist vorbei! – Kleine Übergänge spielend meistern

ONLINE ANMELDUNG AB 23.09.25, 8 UHR:

www.ibub-seminare.de

Schritt 1:

Registrierung auf www.ibub-seminare.de und Auswahl eines Benutzernamens und Passworts. (Sollten Sie bereits Zugangsdaten vom letzten Jahr haben, ist keine zusätzliche Registrierung nötig.)

Schritt 2:

Sie erhalten eine Bestätigung der Registrierung per E-Mail.

Schritt 3:

Anmeldung auf www.ibub-seminare.de mit dem gewählten Benutzernamen und Passwort.

Schritt 4:

Nun können Sie sich für die gewünschten Seminare anmelden. Bitte pro Seminar nur für einen Wunschtermin anmelden!!

Schritt 5:

Sie erhalten eine Bestätigung per E-Mail, dass Sie auf der Anmeldeliste für die gewählten Seminare stehen.

Dies ist noch KEINE Bestätigung des Seminarplatzes! Sie erhalten noch eine separate E-Mail, die Sie darüber informiert, ob Sie einen Seminarplatz erhalten haben. Diese enthält eine Wegbeschreibung.

Alle weiteren Informationen sowie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame gewinnbringende Seminare!